

Handreichung genialsozial lokal

Bei genialsozial setzen sich jedes Jahr sächsische SchülerInnen mit einem Tag Arbeit dafür ein, dass sich die Lebens- und Bildungsbedingungen von (jungen) Menschen in Ländern des Globalen Südens verbessern. Doch auch in Sachsen gibt es viele junge Menschen, die Unterstützung brauchen.

Die Idee

Jede an genialsozial beteiligte Schule kann ein eigenes soziales Projekt umsetzen. Dafür stehen 30% des an der Schule erarbeiteten Betrags zur Verfügung.

Die Rahmenkriterien

genialsozial will SchülerInnen unterstützen, aktiv Verantwortung für das eigene Umfeld zu übernehmen und möchte Vorhaben fördern, die:

- soziale Not im direkten Umfeld bekämpfen,
- die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders fördern
- nachhaltiges ökologisches Engagement ermöglichen

Das soziale Projekt soll daher an einer bis maximal drei der folgenden Kategorien ansetzen:

Kategorien	Beispiele:
Partnerschaften knüpfen mit sozialen Initiativen	Mithilfe bei der Tafel oder Lesekreise auf der Kinderstation organisieren
Informieren und Aufmerksam machen	Toleranztag an der eigenen Schule mit Workshops und Seminaren
Sammeln und spenden	Spielzeugspende an eine Kinderkrankeinstation und ein damit verbundener gemeinsamer Spielenachmittag
Von SchülerInnen für SchülerInnen	Nachhilfeunterricht für SchülerInnen von SchülerInnen mit kleinem Honorar oder Unterstützung einzelner SchülerInnen bei Klassenfahrten etc.
Hand in Hand von „jung“ und „alt“	Adventskonzert im Altersheim
Mutter Natur schützen und pflegen	Workshops organisieren: Natürlich leben ohne Plastik oder Thema Recycling

Der Weg zum schuleigenen 30%-Projekt:

1: Informieren!

Die Schülerschaft wird über die Ergebnisse des Aktionstags, d.h. die Anzahl der am Aktionstag beteiligten SchülerInnen und den gemeinsam erarbeiteten Gesamtbetrag informiert. Daraus ergibt sich der 30%-Anteil, der der Schule für ein eigenes soziales Projekt zur Verfügung steht.

2: Grübeln!

Was ist eigentlich Not, Armut oder Benachteiligung im eigenen (Schul-) Umfeld, der Nachbarschaft oder der Gemeinde? (Wie) Können wir mit unserem 30%-Betrag vielleicht helfen oder unterstützen?

Diese Fragen sollten im besten Fall an all jene herangetragen werden, die sich am Aktionstag engagiert haben – schließlich hat jeder seinen/ihren Beitrag dazu geleistet.

Ideen und Vorschläge können z.B. durch die KlassensprecherInnen gesammelt werden. Die beiliegenden Abstimmungskärtchen sollen hierbei helfen.

3: **Diskutieren!**

Die gesammelten Vorschläge sollen diskutiert werden: Handelt es sich bei dem Vorschlag wirklich um ein Projekt, das man bedenkenlos unter dem Titel „genialsozial – Deine Arbeit GEGEN ARMUT“ fassen kann? (Wie) Übernehmen wir Verantwortung für gesellschaftliches Miteinander und gerechte(re) Verteilung? In welche der oben genannten Kategorien passt die Idee? Bei diesbezüglichen Unsicherheiten am besten beim genialsozial-Team melden ☺

4: **Wählen!**

Je nach schulorganisatorischen Gegebenheiten wählen alle SchülerInnen direkt oder die VertreterInnen des SchülerInnenrats als RepräsentantInnen aus den gesammelten Vorschlägen aus. Dieses Votum entscheidet, welche Idee im Rahmen eines 30%-Projekts an der Schule umgesetzt wird.

5: **Veröffentlichen!**

Ganz wichtig! Nachdem die Entscheidung gefallen ist, sollten alle an genialsozial beteiligten SchülerInnen über das Ergebnis informiert werden. Dies kann entweder persönlich über die KlassensprecherInnen oder Lehrkräfte geschehen. Es kann aber auch einen Aushang gestaltet, ein Artikel in der SchülerInnenzeitung veröffentlicht oder ein Beitrag auf der schuleigenen Homepage verfasst werden, der über die Durchführung und Erfolge des schuleigenen 30%-Projekts informiert - am besten mit Bildern ☺

Auch das genialsozial-Team freut sich übrigens über derartige Rückmeldungen!

Die Hilfe/ Der Kontakt:

Natürlich können wir beim Anregen eines solchen Entscheidungsprozesses an der Schule gern unterstützen bzw. geben auch Tipps, wie man einen solchen Prozess an die jeweiligen Bedingungen in der Schule anpassen kann.

Dazu gern einfach melden unter

Telefon: **0351 – 323 719 012**

E-Mail: info@genialsozial.de